

Wiesbadener T a g b l a t t.

No. 62.

Dienstag den 13. März

1860.

Am Samstag den 10. d. M. zur Mittagszeit ist in hiesiger Stadt ein zweireihiger noch ziemlich neuer schwarzer Tuchrock, die Ärmel vornen roth, der Schooß mit schwarzem Orleans gefüttert, gestohlen und am Nachmittag dieses Tages von dem Dieb verkauft worden.

Die Personen, welche Auskunft geben können, wem der Rock veräußert worden ist, werden ersucht, sich hier zu melden.

Wiesbaden, den 12. März 1860.

Herzogl. Polizei-Direction.

W. Köhler.

An den Bürgerschaft der Stadt Wiesbaden.

Der Bürgerschaft wird andurch auf

Freitag den 16. d. M. Nachmittags 4 Uhr

zu einer Sitzung in den Rathhauseaal eingeladen.

T a g e s o r d n u n g.

- 1) Berichterstattung der zur Prüfung des Rechnungsüberschlags der Stadtgemeinde Wiesbaden für das Jahr 1860 erwählten Commission.
- 2) Aufnahme eines Kapitals von fl. 100,000 — für die neue Wasserleitung und für den Bau eines neuen Schulhauses.

Wiesbaden, 13. März 1860.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 29. März l. J., Nachmittags 3 Uhr, lassen die Wittve des Christian Rossel von hier und die Erben deren verstorbenen Ehemannes ihr auf dem Römerberg dahier zwischen Peter Schmidt und Johann Krieger Wittve belegenes einstöckiges Wohnhaus nebst zwei einstöckigen Remisen, einstöckigem Schweinstall, Hofraum und 7 Ruthen 97 Schuh Garten in dem Rathhause dahier zum zweitenmale freiwillig versteigen.

Wiesbaden, 21. Februar 1860.

Herzogl. Nass. Landoberschultheiserei.

Westerburg.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 11ten April l. J. Mittags 3 Uhr läßt Philipp Seulerberger 2r zu Bierstadt, als Curator des Johann Friedrich Kaiser l. daselbst, eine in dasiger Gemarkung im District Dorrlach zwischen dem Weg und Conrad Ripp gelegene Wiese, 8 Ruthen 51 Schuh haltend, in dem Rathhause zu Bierstadt zum zweiten Male freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 5ten März 1860.

Herzogl. Landoberschultheiserei.

Westerburg.

Bekanntmachung.

Montag den 19. d. M. Vormittags 9 Uhr sollen auf dem Bauplatz der neuen Caserne zu Diebrich 3 1/2 Ruthen Bruchsteine, mehrere Abtheilungen Backsteine, Rüst- und Bauholz, Rüststangen und Rüstkegel, 6 zweiräderige

Karren, 7 einrädige, durchaus mit Eisen beschlagene Steinfarren, eiserne Backsteinformen (Doppelformen), gerade, und Formen für Kamin- und profilirte Steine, 2 Pumpenstöcke, kleine Kohlenkörbe, 3 Ovalbüten für Ziegler, circa 200 Malter Ziegelfohlen, 300 Rüstklammern, 2 beschlagene Kasten zum Aufziehen von schwerem Mauermaterial, sowie Zimmermanns- geschirr und Drainage-Röhren gegen gleich baare Zahlung meistbietend versteigert werden.

Die Gegenstände können vor der Versteigerung eingesehen werden.

Wiesbaden, den 7. März 1860. Herzogliche Casarverwaltung.

Bekanntmachung

Mittwoch den 21. d. M. und die folgenden Tage, jedesmal Vormittags um 9 Uhr anfangend, werden in dem kleinen Guckel'schen Landhause, Erbenheimer Chaussee No. 11 wegen Wohnortsveränderung die zu einer vollständigen Haus-Einrichtung gehörigen Gegenstände, namentlich Mahagoni-Möbel aller Art, sodann Sessel, Vorhänge, gestickte Portieren, Tischdecken, Fensterdecken und Kissen, Teppiche, Bilder, worunter englische Kupferstiche, Bücher ic., Küchengeräthe jeder Art ic. und ein Pianino von Balisanderholz gegen gleich baare Zahlung versteigert. Die zur Versteigerung kommenden, sämmtlich sehr eleganten und gut erhaltenen Gegenstände können am 17., 18. und 19. d. M. Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr angesehen werden.

Wiesbaden, den 7. März 1860.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

2006

Coulin.

Bekanntmachung.

Heute, Vormittag 11 Uhr, sollen 58 abgängige Pappelbäume auf der Erbenheimer Chaussee versteigert werden.

Wiesbaden, 13. März 1860.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

2115

Coulin.

Termin-Verlegung.

Der auf Mittwoch den 21ten und Donnerstag den 22ten März l. J. aus- geschriebene Termin zur Holzversteigerung im Domanial-Walddistrict Hirsch- fuhle, Gemarkung Seighenhahn, Oberförsterei Chausseehaus, ist auf Donners- tag den 22ten und Freitag den 23ten März l. J. Morgens 10 Uhr ver- legt worden.

Bleidenstadt, am 10. März 1860.

Herzogl. Nass. Receptur.

29

Hörten.

Holzversteigerung.

Montag den 26. März l. J., Vormittags 10 Uhr, werden im Domanial- Walddistrict Köhlerhaag, Gemarkung Seighenhahn, Oberförsterei Chausseehaus:

140 Stück birkene Gerüsthölzer,

25 Klafter gemischtes Brügelholz,

3122 Stück gemischte Wellen

an Ort und Stelle öffentlich versteigert.

Bleidenstadt, am 7. März 1860.

Herzogl. Nass. Receptur.

29

Hörten.

Notizen.

Heute Dienstag den 13. März, Vormittags 10 Uhr, Holzversteigerung im Nauroder Gemeindewald, District Bauwald. (Siehe Tagbl. 61.)

Holzversteigerung im Domanial-Walddistrict Forellenweiler b., Gemarkung Neuhaus, Oberförsterei Platte. (S. Tagbl. 60.)

Holzversteigerung.

Dienstag den 27. und Mittwoch den 28. März l. J., jedesmal Morgens 10 Uhr anfangend, werden im Domaniel-Walddistrict Lauter 1. Theil, Gemarkung Hahn, Oberförsterei Chausseehaus:

168 Rothtannen-Stämme von 1986 Cbß.,
293 Lerchen-Stämme von 3710 Cbß.,
2 Klafter lerchenes Brügelholz,
900 Stück Nadelholzwellen,
60 " rothtannene Gerüsthölzer

an Ort und Stelle öffentlich versteigert.

Das Stammholz ist besonders zu Bauholz geeignet und dabei an einer guten Abfahrt in der Nähe der Chaussee gelegen.

Bleidenstadt, am 7. März 1860.

Herzogl. Nass. Receptur.

Hörten.

29

Versteigerung.

Dienstag den 20. dieses Monats, Morgens 10 Uhr, läßt Herr Georg Heppenheimer dahier, wegen Aufgebens seiner Deconomie

3 Pferde, 10 Kühe, 3 Rinder, 2 fette Schweine, 2 Wagen, 9 Pflüge,
2 Eggen, 1 Ringwalze, 1 Pfuhsack, 1 großes Kohlloch, 2 Wagentücher, 1 Strohbau, mehrere Pferde- und Ochseneschirre und Ketten, circa 1000 Gebund Korn- und Weizenstroh, eine vollständige Dampfbrenner-Einrichtung, eine Aepfelreib-Maschine, eine Grube Dung und mehrere Gartentische und Bänke

gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Biebrich, den 10. März 1860.

Der Bürgermeister.

2118

Reinhardt.

Holzversteigerung.

Mittwoch den 14. März l. J. Morgens 10 Uhr werden im Schiersteiner Gemeindewald District Hämmerstein 2r u. 3r Theil

21 Stück kieferne Stämmchen,
1030 " " Gerüsthölzer,
550 " " Hopfenstangen,
24 Klafter kiefernes Holz, und
3500 Stück kieferne Pländer-Wellen

versteigert.

Schierstein, den 8. März 1860.

Der Bürgermeister.

361

Dreßler.

Holzversteigerung.

Dienstag den 13. März l. J., Morgens 10 Uhr, werden in dem Dohheimer Gemeindewald, District Graurod:

9 1/2 Klafter gemischtes Holz,
5500 Stück gemischte Wellen und
780 Stück birkenne Gerüsthölzer

an Ort und Stelle versteigert.

Dohheim, den 8. März 1860.

Der Bürgermeister.

61

Hartmann.

Die früheren Eigenthümer der im Jahre 1859 an die Curhaus-Actien-Gesellschaft übergegangenen Grundstücke auf dem warmen Damm werden ersucht, die Steuern für 1859, welche ihnen aus der Curhaus-Actien-Casse zu ersehen sind, in der Wohnung des Curhausverwalters, Tannusstraße No. 36, Nachmittags zwischen 1 und 3 Uhr in Empfang zu nehmen.

Wiesbaden, 10. März 1860. Die Curhausverwaltung. 387

Mobilien-Verkauf.

Wegen Wohnungsveränderung einer fremden Familie, haben wir ein vollständiges **Möblement** von 1 Salon, 4 Schlafzimmer, 1 Wohn- und 1 Esszimmer, Dienstzimmer, Küche, Keller &c. zu verkaufen.

Dasselbe ist vor 3 Jahren ganz neu und modern angefertigt worden, und sehr gut erhalten, und soll das Ganze zusammen verkauft werden.

Finden sich für diesen Gesamt-Verkauf keine Liebhaber, so werden die Mobilien einer einzelnen Versteigerung ausgesetzt.

Näheres auf dem Comptoir von
C. Leyendecker & Comp.

Adreßbuch der Stadt Wiesbaden.

Alle auswärtigen **Boten**, welche hierher ständig Botengänge besorgen, sowie alle auswärtigen **Frachtfuhrleute**, welche an bestimmten Tagen hier ankommen und abgehen, ersuche ich hiermit, mir ihre Namen und Absteigquartiere genau angeben zu wollen, welche Bitte ich zugleich auch an die Inhaber dieser Absteigquartiere richte, damit bei den betreffenden Einträgen im Adreßbuche keine Irrthümer unterlaufen, deren Vermeidung im eigenen Interesse der Boten und Frachtfuhrleute liegt.

2118 **Wilh. Joost**, Bürgermeistereigehülfe,
Kerostraße No. 34.

Gewerbe-Verein in Biebrich.

2119

Generalversammlung heute Dienstag den 13. März Abends 8 Uhr im **Ring'schen Saale**.

Tagesordnung: Vereinsangelegenheiten, das neue Gewerbegesetz, technische Mittheilungen für Gewerbe und Haus.
Auch Nichtmitglieder sind eingeladen.

Der Vorstand.

Schreibunterricht

nach neuester Methode.

Mit dem 14. dieses Monats beginnt ein neuer 26stündiger **Cursus**.

2079

F. J. Bertina, Schreibmeister,

fl. Schwalbacherstraße No. 1.

Andurch erlaube mir einem geehrten Publikum meine **Chocolade** (eigene Fabrik) zur geneigten Abnahme zu empfehlen und zwar:

1) Gesundheits-Chocolade per Pfund 30 fr,
2) feine Gewürz-Chocolade per Pfund 48 fr,
3) feine Vanille-Chocolade per Pfund 1 fl,
sowie feine und billige **Cacao-Masse** bei

Christ. Kraemer,
Colonial-Waaren-Handlung, Markt No. 36.

2120

Infolge justizamtlicher Verfügung werden Dienstag den 13. März 1860,
Nachmittags 3 Uhr:

- a) 1 Schreibpult,
- 1 Sopha mit 6 Stühlen,
- 2 Fauteuils,
- 1 Sopha und 9 Stühle,
- b) 1 Canape mit braunem Plüsch überzogen,
- c) 1 Canape,
- 1 Commode,
- 1 Kleiderschrank,
- d) 1 Commode,
- 1 großer Spiegel,
- e) 1 Kleiderschrank,
- 1 Küchenschrank,
- 1 Commode,
- f) 1 Glasschrank,
- g) 1 Canape,
- h) 1 Wanduhr, mehrere Bilder und sonstige Gegenstände,
- i) 1 Canape

versteigert.

Wiesbaden, 10. März 1860.

2117

Landrath,
Gerichtsvollzieher.

Große Holzversteigerung zu Mainz.

Donnerstag den 15. März, von 10 Uhr Vormittags anfangend, sollen auf freiwilliges Anstehen in dem Etablissement von Georg Röder, Rhein-
allee dahier, folgende Holzarten öffentlich versteigert werden:

73 Stämme Eichenholz, ausgezeichnete Qualität
aus dem Großherzogthum Baden, 12800 Kubikfuß worunter viele schwerere
Stämme bis zu 60 Fuß Länge und 40 Zoll haben.

54 Stämme roth Rüsterholz (Ulme)
ebenfalls schwerere Stämme.

Credit wird bewilligt.

Mainz, den 11. März 1860.

1887

Fortsetzung der Mobiliarversteigerung im Gasthause zum Hof von Holland in Mainz.

Die Versteigerung der sämtlichen Mobiliarein-
richtung wird von Donnerstag den 8. März an allen
Wochentagen des Morgens von 9 bis 12 Uhr und
des Nachmittags von 2 bis 6 Uhr fortgesetzt und
werden namentlich kommenden Montag den 12. und
Dienstag den 13. März 1860 des Nachmittags das
Silbergeräthe, bestehend in circa 100 Gabeln, 100
Löffeln, einer Theemaschine, Thee-, Kaffe- u. Milch-
kannen, eine vollständige Eßservice von französischem
Porzellan mit Goldrand und mehrere Pendules, so-
wie sämtliches Kupfergeschirr und Küchengeräthe
zur Versteigerung kommen.

2008

Nicht zu übersehen!

Da die Sommermärkte aufgehoben sind, so empfehle ich mich meinen geehrten Kunden in allen Schuhmacherarbeiten. Alle Bestellungen werden angenommen und durch einen Massschuh durch die Boten portofrei auf's passendste und billigste besorgt.

1788 **Friedrich Schmaus**, Schuhmachermeister,
Mainz, Kirschgarten No. 38 neu.

Tapeten-Lager

in großer Auswahl neuester Dessins zu außerordentlich billigem
Preise, worunter matte Tapeten per Rolle 9 fr.,
Glanz 14 fr.,

in gleichem Ellenmaß mit andern Tapeten, in dem Möbels, Spiegel und
Tapeten-Lager von **Martin Jourdan**,
1058 Reichhof 14 neu, in Mainz.

Frühjahrs- & Sommermäntel,

sowie

Mantillen

und

weisse Cachemire-Mäntel

für Confirmanden

nach den neuesten Facons und in großer Aus-
wahl empfiehlt **Lazarus Fürth**,

1923 Langgasse No. 25.

Neue lackirte **Bettstellen** sind zu verkaufen bei Lackirer **Sator**. 1903
Eisenbrogengasse No. 7 ist ein **Confirmandenrock** zu verkaufen. 2121

Eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör wird in dem mittleren
Stadttheile gesucht. Die Exped. d. Bl. sagt von wem. 1642

Logis-Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstage und Freitage.)

Biedricher Chaussee No. 3 ist ein Salon mit
5-6 Zimmern u. s. w. möblirt ganz oder getheilt
zu vermieten. 9836

Dohheimer Weg in der früher Knauer'schen Eisengießerei ist eine
freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde, Küche und Keller an
eine stille Familie zu vermieten. 1372

- Dogheimerweg 1b. sind zwei geräumige Keller zu vermieten. 1965
- Ellenbogengasse No. 7 ist wegen Wohnortsveränderung eine vollständige Wohnung auf 1. April zu vermieten. 2121
- Friedrichstraße No. 31 ist eine Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern mit allem was dazu gehört, nebst Gartenvergnügen, zu vermieten und den 1. f. M. zu beziehen; ferner ein Keller, 13 bis 15 Stück haltend. Auch ist daselbst **Gerstenstroh** und **Spren** zu verkaufen. Das Nähere im unteren Stock. 2122
- Geisbergweg No. 12 ist die Bel-Etage 6 Zimmer nebst allem Zubehör mit der Annehmlichkeit eines Gartens auf 1. April zu vermieten. 1374
- Große Burgstraße No. 13 im 2. Stock ist ein Salon nebst Schlafzimmer möblirt zu vermieten. 1088
- Herrnmühlgasse No. 2 sind möblirte Zimmer zu vermieten. 1995
- Hochstädte No. 19 ist ein Logis mit Scheuer, Stall und Hofraum auf den 1. April zu vermieten. 2123
- Kirchgasse No. 9 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst allem Zubehör zu vermieten. 2124
- Kirchgasse No. 23 sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 1996
- Langgasse No. 23 bei Bäcker Schmidt ist der 2te Stock mit oder ohne Möbel ganz oder getheilt zu vermieten; auch werden einzelne Zimmer abgegeben. 1596
- Langgasse No. 26 im oberen Stock ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 1866
- Meggergasse No. 3 ist ein vollständiges Logis zu vermieten. Näheres im zweiten Stock daselbst. 1304
- Meggergasse No. 6 sind mehrere möblirte Zimmer zu vermieten. 1867
- Meggergasse No. 32 ist im mittleren Stock eine Wohnung und im Hintergebäude eine Werkstätte zu vermieten. 697
- Nichelsberg No. 12, Eck der Schwalbacherstraße, ist ein freundlich möblirtes Zimmer und Cabinet auf den 1. April zu vermieten; auf Verlangen kann auch die Kost gegeben werden. 2125
- Neroststraße No. 15 ist ein geräumiges Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, Holzstall, Mitgebrauch des Bleichplatzes, sowie des in dem Hof befindlichen Brunnens, auf den 1. April oder auch gleich zu beziehen. 1377
- Neugasse No. 3 ist im 2ten Stock ein möblirtes Zimmer zu vermieten und gleich zu beziehen. 1868
- Römerberg No. 3, zwei Stiegen hoch, ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 2126
- Römerberg No. 12 ist ein möblirtes Zimmer auf den 1. April zu vermieten. 2113
- Saalgasse No. 6 sind mehrere möblirte Zimmer zu vermieten. 10186
- Saalgasse No. 20 ist im Hinterhaus ein schönes Zimmer mit oder ohne Möbel auf 1. April zu vermieten. 1998
- Schwalbacherstraße No. 2 ist ein möblirtes Zimmer und Mansard billig zu vermieten. 1999
- Schwalbacher Chaussee No. 9 ist eine vollständige Wohnung, Bel-Etage, auf den 1. April zu vermieten. 1468
- Sonnenberger Chaussee No. 9 sind 4—5 Zimmer mit Zubehör und separatem Eingang nach dem Garten, möblirt oder unmöblirt zu vermieten. 2071
- Untere Friedrichstraße No. 3 ist die Bel-Etage, bestehend in 1 Salon 6 Zimmern, nebst Küche und sonstigem Zubehör, mit oder ohne Möbel vom 1. April an zu vermieten. 192

Untere Friedrichstraße No. 38 ist eine Wohnung im neuen Seitenbau, enthält 3 Zimmer, Küche, Kammer, Keller und Holzstall, wegen Ver-
setzung anderweit zu vermieten und den 1. April zu beziehen. 2000

Wilhelmstraße No. 8 ist die Bel-Etage auf
den 1. April 1860 ganz oder getheilt ohne Möbel
zu vermieten. Altermiethe ist nicht gestattet. 10189

Die seither von Herrn Procurator Borgmann bewohnte Bel-Etage,
Sonnenberger Chaussee No. 8, bestehend in 1 Salon, 5 Zimmern,
Mansarden nebst Küche und Keller, ist auf den 1. April a. c. anderweit
zu vermieten. Näheres bei Kunstgärtner F. Fischer daselbst. 358

Ein kleines Zimmer mit oder ohne Möbel ist zu vermieten. Wo, sagt
die Exped. d. Bl. 1873

Eine Parterre-Wohnung, bestehend aus vier geräumigen Zimmern nebst
großer freundlicher Küche u. ist auf den 1. April zu vermieten. Das
Nähere in der Exped. 2001

Eine schöne neuhergerichtete Wohnung, Bel-Etage, Südseite, 5-6 Zimmer
enthaltend, ist in dem vorderen Stadttheile auf 1. April zu vermieten.
Wo, sagt die Expedition. 1568

Ein unmöblirtes Zimmer nebst Cabinet ist zu vermieten. Näheres in der
Expedition d. Bl. 2127

In meinem neuerbauten Hause, Römerberg No. 3, ist im 2. Stock ein
Logis, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Dachkammern, Keller und
Holzstall, im Ganzen oder getheilt auf den 1. April zu vermieten. 912
Peter Schmidt.

In meinem bisher vom englischen Geistlichen bewohnten Landhaus an der
Kapellenstraße sind auf den 1. April d. J. zwei Wohnungen, jede
mit 6 Zimmern, 4 schönen Mansarden, Küche, Waschküche und Gebrauch
des Gartens, zusammen oder einzeln zu vermieten. 200

Dr. J. W. Schirm.
In einem Landhaus sind zwei bis drei möblirte Zimmer zu vermieten.
Näheres in der Exped. d. Bl. 606

In dem Landhaus No. 3 in der Dambach ist eine geräumige Familien-
wohnung, in der Bel-Etage auf den 1. April zu vermieten. Näheres
bei Chr. Müller im deutschen Haus. 791

In der Taunusstraße ist ein schönes Zimmer mit oder ohne Cabinet zu
vermieten. Näheres Häfnergasse No. 7 im obersten Stock. 2002

In der Langgasse sind zwei freundliche Zimmer ohne
Möbel zu vermieten. Näheres in
der Exped. d. Bl. 2128

In der oberen Marktstraße ist ein schönes Zimmer mit Möbel und
Essen, auch für Schüler passend, zu vermieten; auch wird dasselbe ohne
Möbel abgegeben. Näheres in der Exped. 2129

Mein Landhaus auf dem Aulphsberg ist ganz oder getheilt zu vermieten
und bis zum 1. April a. c. zu beziehen. Auf Verlangen kann eine Etage
mit Möbel auch sogleich abgegeben werden. W. Rücker. 203

Kleine Schwalbacherstraße No. 4 können 2 Leute Logis erhalten. 2130

Einige Gymnasiasten können Kost und Logis erhalten. Näheres in der
Expedition d. Bl. 2131

Ein unmöblirtes Logis, bestehend aus Stube und Schlafcabinet, wird
für einen einzelnen Herrn bis zum 1. April d. J. zu mieten gesucht.
Offerten beliebe man unter No. 1863 in der Exped. abzugeben. 1863

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag

(Beilage zu No. 62)

13. März 1860.

Der Text

zu der am Sonntag den 18. März 1860 stattfindenden Oper:

Die Wallfahrt nach Bloermel

ist à 12 fr. zu haben in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung.

Alle, welche irgendwie Forderung an dem Nachlasse der verstorbenen Eheleute des Hof-Messerschmieds **Peter Hisgen** zu machen haben, werden ersucht, solche bis längstens zum 17. d. M. geltend zu machen, indem spätere Anforderungen nicht mehr berücksichtigt werden können.

Wiesbaden, den 9. März 1860.

F. C. Willms. 2041

Männergesangsverein.

Heute Abend präcis $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Probe im Rathhauseaale. 240

„Germania“

2132

Lebens-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Stettin.

Die „Germania“ versichert gegen billige, aber feste Prämien: Kapitalien zur Versorgung der Angehörigen, Renten und Pensionen, Aussteuer, Begräbnisgelder. Auch hat die „Germania“ die Einrichtung der Kinder-versorgungs-Kassen. Nähere Auskunft wird ertheilt von:

H. W. Erkel in Wiesbaden. **C. E. Schipper** in Biebrich.

C. J. Horlacher, Bürstenfabrikant,

Langgasse No. 2,

2133

bringt sein Bürstenlager in empfehlende Erinnerung; ferner habe ich eine Sendung Gummi-Kämme erhalten, welche ich zu äußerst billigen Preisen verkaufe; z. B.: Kinder-Reißkämme zu 24 fr., sehr schöne Feisstr- und Staubkämme zu 30 und 36 fr. Alles zu sehr billigen Preisen.

Alle Gattungen Schuhe werden zu den billigsten Preisen, als Zeugstiefeln gut und schön gearbeitet von 2 fl. 42 fr. an, Pantoffeln von 1 fl. 40 fr. an, schwere Mannschuhe von 3 fl. 30 fr. an, gute, dauerhafte und billige Knaben- und Mädchenschuhe.

Gummischuhe werden fortwährend reparirt bei

2134 Schuhmacher **H. Roth**, Heidenberg No. 7.

Einem geehrten Publikum zur Nachricht, daß ich bei meinem Geschäft noch eine Senffabrik errichtet und den Verkauf in jeder Quantität eröffnet habe.

Ph. M. Lang, Langgasse No. 3. 2135

Danksagung.

Allen denjenigen Künstlern und Künstlerinnen, welche zu dem am 9. d. M. stattgehabten Concert zum Besten der Kleinkinder-Bewahranstalt mitgewirkt haben, insbesondere aber den Herren **Grimm** und **Brück**, welche uns für eine ausfallende Picee in so bereitwilliger Weise den schönsten Ersatz gewährten, versehen wir nicht Namens der Anstalt unsern herzlichsten Dank hiermit abzustatten.

Wiesbaden, den 11. März 1860.

329

Der Vorstand der Kleinkinder-Bewahranstalt.

H. W. Erkel,

Es der großen und kleinen Burgstraße,

empfiehlt zu den billigsten Preisen:

Kleider: Null vorzüglicher Qualität, sowie alle sonstigen **glatten weißen Stoffe**; alle Arten **weiße Stickereien**, besonders eine neue Auswahl gestickte **Battist-Taschentücher** von fl. 2 30 Fr. an; glatte **leinene** und **Battisttücher**, gestickte **Unterröcke**, **Piqué**- und **Kordelröcke**, **Corsetten**, **Spizen** und **Spizen-Gegenstände** aller Art &c.

Sodann macht derselbe auf sein reiches Lager in **Gardinenstoffen**, so wie auch in **weißen und farbigen Futter-Nulls** aufmerksam. 2136

Anzeige.

Einem hohen Adel und geehrten Kunden machen wir wieder die ergebenste Anzeige, daß unser Laden in der alten Colonnade No. 31 wieder auf ist und wir wieder von unserer Reise aus Tirol ein schön assortirtes Lager von allen Sorten **Handschuhen** mitgebracht haben. Daher sind wir in Stand gesetzt, unsere Kunden eben so gut und billig zu bedienen, als wie auch auf den Messen, da wir keine mehr beziehen.

Wir bitten um geneigten Zuspruch.

C. V. Wimpissinger aus Tirol. 1966

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen

sind direct vom Schiff zu beziehen bei

Aug. Dorst. 2137

Ruhrkohlen

von bester Qualität sind zu 1 fl. 50 Fr. das Malter in Viebrich und zu 2 fl. das Malter franco bis nach Wiesbaden geliefert zu beziehen bei

G. W. Schmidt in Viebrich. 2081

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen

von bester Qualität sind direct vom Schiff zu beziehen bei

Günther Klein. 1891

Ausgezeichneter **Nordhäuser** und **Dauborner Fruchtbrandwein**, **Holländischer Genever**, sowie feine **Liqueure** bei

Christ. Kraemer,

2120

Colonial-Waaren-Handlung, Markt No. 36.

Eine Parthie alter **Fenster**, gebrachter **Thüren**, ein **Hofthor**, **Comptoir-Pult**, **Ofen** &c. sind billig zu verkaufen in Mainz, **Karlemiterplatz C 289**. 2039



Rhein-Dampfschiffahrt

Kölnische u. Düsseldorfer Gesellschaft.

Vom **1. März** an fahren die Schiffe **Täglich:**

Von Biebrich nach **Cöln** 7 $\frac{1}{4}$ u. 11 $\frac{1}{2}$ Uhr **Vormittags**,
 " " " **Coblenz** 4 $\frac{1}{4}$ Uhr **Nachmittags**,
 " " " **Mannheim** gegen 1 Uhr **Nachmittags**.

Von diesem Tage an sind die **Fahrpreise**
bedeutend ermässigt,

z. B.:	Einzelreise.				Doppelreise.							
	Salon.		Vor- cabinette.		Wochen- billete.				Jahresbillete.			
					Salon.		Vor- cabinette.		Salon.		Vor- cabinette.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
von Biebrich nach Bingen	—	28	—	18	—	35	—	25	—	46	—	32
" " " St. Goar	1	10	—	44	1	28	1	—	1	56	1	21
" " " Coblenz	1	52	1	10	2	20	1	35	3	2	2	6
" " " Cöln	3	44	2	20	4	40	3	9	6	4	4	12

Billete u. nähere Auskunft bei **F. W. Kaesebier**, Langgasse No. 12.

Die Verbindung zwischen **Wiesbaden** und **Biebrich** wird durch
 Chaisen unterhalten und zwar:

Von **Wiesbaden** 6 $\frac{1}{2}$, 10 $\frac{1}{2}$ Uhr **Morgens**.

Biebrich, den 28. Februar 1860.

Der Agent:

G. Brenner.

201

Tabak-Verkauf.

Circa **3000** Pfund echte reinschmeckende gutgehaltene 3 Jahre alte **Tabake**

Fabrik van M. VAN DELDEN & ZOONEN,

habe ich an Handen um den Fabrikpreis zu verkaufen und zwar:

Fuchs-Tabak per Pfund 27 fr. **Pontebart** No. 1. per Pfund 51 fr.

Rosenkranz " " 36 " ditto " 2. " " 54 "

Pontebart L. A. " " 36 " ditto " 3. " " 57 "

ditto No. 0. " " 48 " ditto " 4. " " 60 "

Bei Abnahme von 5 Pfund wird ein Rabatt von 5%, sowie bei Ab-
 nahme von größeren Parthieen für Wiederverkäufer ein noch
 größerer Rabatt bewilligt.

Das Verkaufslager befindet sich im **Währischen Hof**, Kirch-
 gasse 30, und liegen auch Proben zur Ansicht auf meinem Geschäfts-
 zimmer bereit.

Wiesbaden im März 1860.

Heinrich Barth, Commissionär,

2138

Saalgasse No. 23.

In der hiesigen **Augenheil-Anstalt** ist stets alte Leinwand zu
 Charpie ic. nothwendig. Da es gegenwärtig daran mangelt, so werden
 freundliche Zusendungen dankbar entgegen genommen im Badehaus zum
 Bären.

2098

über die Generalversammlung des Verschönerungsvereins.

Am 5. März d. J. wurde die Generalversammlung des Verschönerungsvereins im Rathhause saale dahier abgehalten. Der derzeitige Director, Herr Geheimer Domänenrath v. Heemskerk, theilte der Versammlung die Ergebnisse der vorjährigen Wirksamkeit des Vorstandes mit, legte Rechnung von den Ausgaben und Einnahmen ab und brachte die für dieses Jahr in Aussicht genommenen Arbeiten in Vortrag. Hieraus entnehmen wir, daß die Thätigkeit des Vorstandes eine überaus erfolgreiche und erfreuliche war. Der Eifer, womit sich der Herr Director dieser schönen Sache annahm, trug wohl am meisten zum Gelingen von Unternehmungen bei, deren Realisirung noch in weite Ferne gerückt schien. Der Herr Bürgermeister Fischer sah sich daher veranlaßt, dem Herrn Direktor im Namen der Stadt und des Vorstandes den wärmsten Dank für seine erfolgreichen Bemühungen abzustatten, und wir leben der Hoffnung, daß auch in Zukunft sein Rath und sein Beistand dem Vereine zur Seite stehen werden. Auch das Publikum hat sich im verwichenen Jahre mit reichlichen Beiträgen betheiligt, ein Beweis, daß die Zwecke des Vereins Anerkennung finden. In der That kann auch nur das Zusammenwirken verschiedener Kräfte bei solchen kostspieligen Unternehmungen zu einem gedeihlichen Resultate führen und wir müssen daher rühmend der Kurhausactiengesellschaft, des Gemeinderaths und der Kurhausadministration erwähnen, welche die Kasse mit beträchtlichen Beiträgen unterstützt haben.

Zu den ausgeführten Arbeiten übergehend, haben wir zu erwähnen, daß der Fußpfad durch den unteren Theil des Dambachthales angelegt und daher eine unmittelbare Verbindung dieses schönen Thälchens mit dem Anfang der Capellenstraße bewerkstelligt wurde. Der Eingang in dieses Thal läßt freilich vieles noch zu wünschen übrig, jedoch sind schon Pläne entworfen, wie diesem Mißstand abzuhelpen sei, und wir hoffen, daß sie dieses Jahr noch zur Ausführung kommen werden. Es ist auf diesen Fußpfad besondere Rücksicht zu nehmen, da er auf kürzestem Wege die Stadt mit dem Walde verbindet.

Die Verbindung der Stadt mit dem Walde durch schattige und angenehme Wege hat der Vorstand um so mehr sich zur Aufgabe gestellt, als es für die Kurgäste und Einwohner im Sommer ein wahres Bedürfnis ist, die erfrischende Berg- und Waldluft zu genießen, und viele andere Kurorte Wiesbaden in solchen Anlagen bei weitem vorausgeeilt sind.

Der Vorstand hat daher im vorigem Frühjahr mit Anlage eines Fahrwegs durch das Nerothal begonnen und die Strecke vom Ende der Taunusstraße bis an die Brücke an der Paulinenstiftung vollendet. In diesem Jahre hofft er die Wegstrecke bis zum Walde in derselben Breite zu planiren, so daß sie bei trockenem Wetter für Chaisen fahrbar sein wird, im nächsten Jahre würde dann die Chausseestrecke vollendet werden.

Hierdurch ist der Taunus mit seinen prachtvollen Wäldern und schönen Wiesenthälern eröffnet, und die weitere Herstellung der Waldwege in einen im Sommer fahrbaren Zustand dürfte mit weniger Schwierigkeiten zu kämpfen haben.

Die ganze südliche Abdachung unseres Gebirges, mit seinen Ruppen und Gipfeln, von der hohen Wurzel bis zum Kellerskopfe, vom Chausseehaus bis nach Rambach würde nach und nach in eine fahrbare Anlage, wo die schönsten Partien und Aussichten zu Ruhepunkten dienen, zu verwandeln sein.

Sodann bemerken wir noch, daß von der Versammlung Herr Geheimen Domänenrath v. Heemsterck wieder zum Director erwählt wurde. Im Ganzen verblieb der frühere Vorstand derselbe. Zur Rechnungsprüfung wurde statutengemäß eine Commission gewählt.

In Folgendem geben wir eine Uebersicht über die Jahresrechnung und fügen die Bitte bei, daß das Publikum in seinem Wohlwollen für die Vereinszwecke nicht erkalte und daß es sich auch in diesem Jahre mit recht zahlreichen Beiträgen betheiligen möge.

Einnahmen in 1859.

1. Ueberschuß aus 1858	75 fl. 3 fr.
2. Subscribirte Beiträge	847 " 19 "
3. Cassebestand von dem früher bestan- denen Verschönerungsvereine	12 " 55 "
4. Von der Kurhausadministration	1500 " — "
5. Von der Kurhausactienkasse	1500 " — "
6. Von der Stadtkasse	1500 " — "
7. Ertrag eines zum Besten des Vereins stattgehabten Concerts	405 " — "
8. Erlös aus Gehölz	1 " 30 "
Summa der Einnahmen	5841 fl. 47 fr.

Ausgaben.

- I. Für das Plätten der Schuhhalle auf dem Neroberge 110 fl. 42 fr.
- II. Für neue Wegbauten:

A. im Nerothale von der Taunusstraße bis zur Paulinenstiftung

1. für Grundentschädigung	2241 " 5 "
2. für die Weganlage	1424 " 49 "
3. für Grund- und Maurerarbeit	480 " 11 "
4. Vermessungs- und Taxationsgebühren der ganzen Weg- anlage durch das Nerothal	178 " 3 "
5. Ankauf und Segen von Kastanienbäumen, deren größter Theil in diesem Herbst zur Verwendung kommt	640 " — "
6. für Besamung und Begießung der Böschung	60 " 28 "

B. im Dambachthal:

für Vermessung und Grundarbeiten	57 " 3 "
--	----------

Die Grundentschädigung von ungefähr 400 fl. hat wegen noch nicht erfolgtem Abschluß der Verhandlung und Beseitigung vielfacher Anstände noch nicht statt finden können.

III. Für die gewöhnliche Unterhaltung der Weganlage und Kieselieferung

225 " 1 "

V. Für Anschaffung von Bänken und Wegweisern

31 " 42 "

V. Für Erhebung der Beiträge, für Copial- und Inseratgebühren und Druckkosten

74 " 38 "

Summa der Ausgaben	5523 fl. 42 fr.
------------------------------	-----------------

Abschluß.

Einnahmen	5841 fl. 47 fr.
---------------------	-----------------

Ausgaben	5523 " 42 "
--------------------	-------------

Ueberschuß	318 fl. 5 fr.
----------------------	---------------

Es sind aber noch zu bezahlen:

1. für Grundentschädigung im Dambachthale	400 fl.
---	---------

2. für Maurerarbeit circa	220 "
-------------------------------------	-------

620 fl.

so daß im laufenden Jahr noch eine Schuld von circa 300 fl. zu decken ist.

Recht sächsisches **Puspulver** per Paquet 3 fr. bei
Christ. Kraemer,
2120 Colonial-Waaren-Handlung, Markt No. 36.

Geräucherte Fleischwaaren.

Schinken im Ganzen, sowie im einzelnen Pfund à 23 fr.,

Bauchlappen von jungen Schweinen per Pfund 24 fr.,

Spickspeck per Pfund 28 fr., empfiehlt

J. Seewald, Oberwebergasse. 2092

Kalbfleisch per Pfund 11 fr. bei **Chr. Bücher,**
Mesger, Kirchgasse No. 7. 2093

Kalbfleisch per Pfund 11 fr. ist zu haben bei
Mesger Weidmann, Michelsberg 20. 2139

Ich bringe zur gefälligen Anzeige, daß das **Waschen** und
Faconiren der **Stroh Hüte** nach neuester Facon mit dem 15. März
bei mir beginnt.

21 |

Jacob Weigle jr., kleine Burgstraße.

Ein große Parthie ausgelegter

französischer Bänder

werden billig abgegeben.

Emma Galladee. 1602

Nettig, Walz, sowie alle Sorten **Bonbons** in vorzüglicher
Qualität zu den billigsten Preisen bei

Christ. Kraemer,

2120

Colonial-Waaren-Handlung, Markt No. 36.

Ein einfaches nußbaumenes **Nächtischchen** ist zu verkaufen Oberweber-
gasse No. 35. 2140

Gute **Confirmandenkleidung** für Knaben ist billig zu verkaufen.
Wo, sagt die Exped. 2141

Kleine Webergasse No. 5, zwei Stiegen hoch, ist eine 2schläfige tannene
Bettlade nebst Bettzeug zu verkaufen. 2142

Ein paar nußbaumene **Bettladen** und ein halbrunder **Klapptisch**
ist zu verkaufen Friedrichstraße No. 27. 2143

Ein octaviges **Tafelclavier** ist wegen Mangel an Raum zu verkaufen.
Das Nähere große Burgstraße No. 14. 2144

Ein Oberbett und Kissen sind zu verkaufen untere Mesgergasse 34. 2145

Ein wenig gebrauchter **Kochherd** mit Eisenblech beschlagen, nebst
Backofen, Kuchenblechen und Rohr dazu, ist zu verkaufen. Wo, sagt die
Exped. d. Bl. 2036

Ein Haufen **Dung** ist zu verkaufen. Näheres in der Exped. 2040

Derjenige, der vor Liebmanns Garten die **Kapsel** mit **Lohne** vom
Wagenrad mitnahm, kann sie wieder bringen No. 23 der Röderstraße. Auch
ist daselbst **Dürr-Holz** in viertel und halbe Klafter zu haben. 2146

Lieber August!

Ich gratulire Dir herzlichst zu Deinem heutigen 21. Geburtstage.

Dein Freund **S. Ph.** 2147

Ein linker wollener **Sandschuh** ist am 11. d. bei Hrn. G. B. ücher im Lämmchen verloren worden. Wer ihn daselbst abgibt, erhält 2 Schoppen Bier. 2148

Ein **PelzFragen**, braun, mit Hermelin gefüttert, ist zwischen dem Kur-
saal- und Geißbergweg verloren worden. Der redliche Finder erhält eine
Belohnung von 5 fl. bei Ablieferung Kursaalweg No. 2 oder auf der
Polizei. 2149

Ein goldnes **Petschaft** mit grünem Stein, eine Gemse vorstellend, ist
am Sonntag verloren worden. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe
gegen eine gute Belohnung Taunusstraße No. 9 abzugeben. 2150

Eine schwarze **Katze** mit weißen Abzeichen ist abhanden gekommen; wer
darüber Auskunft ertheilt, erhält Goldgasse 15 eine Belohnung. 2151

A. Z.

Derjenige Anonymus, der Briefe unter obigen Zeichen Poste restante
Wiesbaden in Original erwartet, kann die betreffende Antwort hier in der
Marktstraße erhalten. 2152

D.

Ein Mädchen, das gut Weißzeug nähen, ausbessern und stopfen kann,
wünscht noch einige Tage zu besetzen. Näheres Häfnergasse No. 20. 2153

Stellen-Gesuche.

Dienstboten jeder Art, mit guten Zeugnissen versehen, welche gleich und
auf den 1. April eintreten können, werden nachgewiesen durch

Wh. M. Lang. 2109

Zu allen Arbeiten wird ein braves fleißiges Mädchen mit guten Zeugnissen
in Dienst gesucht. Näheres Taunusstraße No. 26. 2154

Eine gesetzte Person, welche gut bürgerlich kochen kann und die Haus-
arbeit gründlich versteht, wünscht entweder als Mädchen allein oder bloß
in der Küche eine Stelle. Näheres in der Exped. d. Bl. 2155

Es wird ein starkes fleißiges Mädchen von 16 bis 18 Jahren am 1. April
in Dienst gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 2156

Ein braves Mädchen, das gut kochen kann und sich aller Hausarbeit
unterzieht, wird auf 1. April gesucht. Nur solche, die gute Zeugnisse haben,
wollen sich melden. Näheres in der Exped. d. Bl. 2157

Ein reinliches Mädchen, welches alle Haus- und Küchenarbeit gründlich
versteht, auch Fremde bedienen kann, sucht auf 1. April eine Stelle. Nä-
heres Luisenstraße No. 23 im zweiten Stock. 2158

Ein im Kochen und der Hausarbeit wohlversahrendes Mädchen, das sich
über Treue, Fleiß und sittliches Betragen auszuweisen vermag, wird in
Dienst gesucht, könnte auch sogleich eintreten. Näh. in der Exped. d. Bl. 2159

Ein Mädchen, das gut nähen, bügeln und fräsiiren kann, sowie sonstige
Hausarbeiten gründlich versteht, sucht eine Stelle und kann den 1. April
eintreten. Näheres in der Exped. d. Bl. 2160

Ein Mädchen, welches Hausarbeit versteht und Liebe zu Kindern hat,
wird gesucht. Näheres Marktstraße No. 28. 2161

Ein reinliches Dienstmädchen wird zu einem Kinde gesucht. Zu erfragen
in der Exped. d. Bl. 2162

Ein tüchtiger Knecht wird sogleich zu einem einspännigen Fuhrwerk gegen
guten Lohn gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 2163

Ein ordentlicher Junge kann in die Lehre treten bei

W. Hildebrand, Bäcker. 2164

Ein junger Mensch, welcher serviren kann und sich häuslicher Arbeit
unterzieht, sucht eine Stelle bei einer Herrschaft und kann gleich eintreten.
Näheres in der Exped. d. Bl. 2165

Ein ordentlicher Junge kann nach Oftern in die Lehre treten bei L. Bille,
Tapezrer, Michelsberg No. 17. 2166

40,000 fl. sind in kleinen Partien von 600 bis zu 10,000 fl. auszuleihen
durch Fr. Schaus, Marktstraße 42 bei Hoflieferant Wolf. 2167

Danksagung.

Allen denen, welche an dem langen Leiden unsers geliebten Vaters
Peter Quint so herzlichen Antheil nahmen und ihn zu seiner letzten
Ruhestätte begleiteten, unsern innigsten Dank.
2168 **Die Hinterbliebenen.**

Todes-Anzeige.

Heute Abend 10 Uhr hat der Herr unser Gott unsern lieben Vatten
und Vater, den Lehrer **Klingelhöfer**, von seinem langen Leiden
durch einen sanften Tod erlöst, was wir den vielen Freunden, Schülern
und Bekannten des theueren Heimgegangenen mit der Bitte um stille
Theilnahme hiermit mittheilen. Die Beerdigung findet Dienstag den
13. I. M., Nachmittags 4 Uhr vom Sterbehause aus statt.

Wiesbaden, den 11. März 1860.
2169 **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Berwandten und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unsere
gute Mutter und Großmutter, **Friedrich Christoph Blum**
Wittwe geb. **Beck**, am Samstag Abend gegen 7 Uhr plötzlich ge-
storben ist.

Die Beerdigung findet Dienstag Abends 5 Uhr vom Sterbehause,
Ellenbogengasse aus statt.
2170 **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Für die Zwillinge sind eingegangen:

In der Expedition des Tagblatts und der Rhein-Lahn-Zeitung: Von L. E. 30 fr, Ungenannt
Kinderzeug und 24 fr, Ungenannt 30 fr., Ungenannte 2 fl., Frau und Gel. Ch. 1 fl.,
einer engl. Dame 1 fl., S. B. 15 fr, Frau G. 1 fl., G. S. 1 fl., Ungenannt ein
Paclet Zeug, einer Fremden 1 fl., M. R. 3 fl., B. F. 15 fr.

Bei Kaufmann F. W. Kaesbier: Von G. 1 fl, Ungenannt 30 fr., G. Pallat jun. 30 fr.,
W. B. 30 fr., Frau S. 30 fr., G. Nathan 1 fl., G. Str. 2 fl.

Bei Revisor Kobbé: Von Hrn. Hofrath G. 30 fr., Hrn. Revisionsrath G. 1 r. 1 fl. 10 fr.,
Ungenannten durch Hrn. Archivar A. 3 fl., Freiherr W. von B. in W. 8 fl. 45 fr.,
Frau, D. 1 fl., Ungenannt durch einen Bedienten 8 halbe Gulden u. 2 fl., Hrn. Kauf-
mann D. S. 1 fl., Hrn. Metzgermeister Fr. 1 fl., Hrn. v. G. 5 fl., Frau M. 48 fr.,
Hrn. Gasthalter M. 30 fr.

Für die Drillinge in Hohenstein sind eingegangen:

In der Expedition des Tagblatts und der Rhein-Lahn-Zeitung: Von einem Weiburger
Altgesellen 1 fl. 45 fr.

Wiesbadener Theater.

Heute Dienstag: Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg. Große
romantische Oper in 3 Acten von Richard Wagner.

Der Text ist in den Buchhandlungen von L. Schellenberg
und W. Roth für 12 fr. zu haben.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.